Tennessee
Staats-Zeitung
Office:
No 31 College-Straße, am Markt.

Verzeichniß neuer Anzeigen
im heutigen Blatte.

1. Vorstellung der großen Grover's Opern-Truppe in der Masonic Hall.
2. Großer Ball auf Belleview.
3. Wiederholung des Concerts für die Baptisten Kirche.
4. Die große Ohio Geschenk-Vertheilung.
5. Tennessee Lehrer-Verein.
6. Werthvolles Grundeigenthum in Germantown zu verkaufen.

Special Notizen.

‖ Ein ordentliches Mädchen oder eine kinderlose Wittwe wird gesucht, um die Hausfrau in der Führung eines kleinen Haushalts zu unterstützen.

☞ **Herr Moritz Röber** ist Lokal-Agent der „Tennessee Staats-Zeitung".

‖ Die Tennessee Staats-Zeitung kann von jetzt ab bei Herrn Ernst Pohl, Nord-Summer-Straße und bei Hrn. L. Huth an der Franklin Pike bestellt werden. Auch sind daselbst immer Exemplare für solche Abonnenten bereit, die von den Trägern übergangen werden.

‖ Versichert Euer Eigenthum bei Farnsworth und Clark. Dieselben vertreten die besten Firmen in den Ver. Staaten. — Auch haben sie eine Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

‖ John Ritter, ein Keller in der Church Str., hält stets das beste Bier in der Stadt. Er ist jetzt besonders thätig, seine Gäste zu überzeugen, die einheimische Industrie zu unterstützen, nicht allein vortheilhaft, sondern auch „wohlschmeckend" ist.

‖ Wer ein gutes Glas Bier oder einen ausgezeichneten Cocktail trinken will, der besuche Freund Fritz Meyer in der alten Turner-Halle (Nord College Straße). Der Wirth, ein Mitglied des 9ten Ohio Regiments, ist stets erfreut, alte Kriegskameraden in seinem Lokale zu begrüßen.

‖ Kauft Eure Kleidungsstücke bei H. A. Huntington am Public Square.

‖ Freunde der Wittwen und Waisen unserer im Kriege getödteten Kameraden von der Unions-Armee werden mit tiefem Interesse die Anzeige der Herren Tudir, Hates u. Co., Cincinnati, lesen. — Ein Jeder sollte sein Scherflein zu diesem wohlthätigen Zweck beitragen.

‖ Der Verkauf von Grundeigenthum in Nord-Nashville (Germantown), welcher von den Herren Howell, Whitworth und R. F. Cheatham festgesetzt war ist, ungünstiger Witterung halber auf Montag, d. 19. d. Mts., verschoben worden.

‖ Ein gemüthliches Tanzkränzchen findet am 21. d. M. draußen in Germantown, Abends 8 Uhr, im Belle View, bei Hrn. Weitmüller, statt. Der Preis für Herren, welche am Tanz Theil zu nehmen wünschen, ist auf 75 Cents per Ticket gestellt und sollte es Niemand verabsäumen, dort sich einen vergnügten Abend zu verschaffen.

‖ Bewohner Germantown's haben es nicht nöthig, sich wegen ihres Bedarfs in Dry Goods in die Stadt zu begeben. Herr Haury liefert in Germantown alle in das Fach schlagenden Artikel ebenso billig, wie die Kaufleute in der Stadt.

‖ Freunde eines guten Glases Bier würden wohl thun, sich einen Spaziergang in die Schweizer Heimath (Kunz u. Hebr), Süd Nashville, zu machen.

‖ Wir machen unsere Leser auf die Anzeige der Herren Farnsworth u. Clark, deren Office sich an der Ecke von Cherry und Union Straße befindet, aufmerksam. Die Herren sind Agenten der größten und zuverlässigsten Versicherungs-Gesellschaften und sind durch pünktliche Bezahlung bei vorkommenden Verlusten als unübertrefflich bekannt. (Siehe Anzeige.)

‖ Wir haben, seitdem wir die Publikation der „Staatszeitung" begannen, um dem neuen Organ größere Verbreitung zu geben, eine Anzahl Exemplare an Adressen geschickt, die das Blatt nicht extra bestellt hatten. Natürlich rechneten wir nicht auf Bezahlung von Abonnementsgeldern von solchen Adressaten. Bei der täglich wachsenden Zunahme unserer Auflage wird es zur Nothwendigkeit, daß wir nach dem 15. dſ. Monats alle Diejenigen als regelmäßige Abonnenten betrachten, die uns nicht durch das Postamt anzeigen, daß sie die fernere Zusendung nicht mehr wünschen. Dies betrifft natürlich nicht unsere Agenten und Correspondenten.

Der Abonnementspreis für die tägliche Zeitung ist $14.00 per Jahr oder 3.50 für Quartal. — Für die Sonntagszeitung $4.00 per Jahr.

‖ G. Rice u. Co. 59 Collegestr., haben sich entschlossen, ihre Association aufzulösen und ihren Waarenvorrath auszuverkaufen. Herbst- und Winterkleider, Shawls und Cloaks, Blankets, Schuhe und Stiefeln, Hüte ꝛc. sollen bis zum 1. Jan. total geräumt werden. Die Herren beabsichtigen, sehr billig loszuschlagen und ist es daher in Jedermann's Interesse, das Lager anzusehen.

Deutsche Clerks sind in dem Geschäft angestellt. 31O 1M

Für Schwindsüchtige.

Der Anzeigende ist in wenigen Wochen durch ein einfaches Heilmittel, nachdem er Jahre lang mit einem heftigen Lungenübel und mit der fürchterlichen Krankheit, der Schwindsucht behaftet war, geheilt worden und wünscht sehnlichst seinen Mitmenschen das Heilmittel mitzutheilen.

Allen die es wünschen, wird er eine Copie des Rezeptes (kostenfrei) mit der Direktion für die Bereitung und den Gebrauch zusenden, welches sie finden werden als eine sichere Heilung für Schwindsucht, Asthma Bronchitis ꝛc. Der einzige Zweck des Anzeigenden ist den Leidenden wohl zu thun und er hofft, daß jeder Kranke sein Mittel versuchen wird, da es denselben nichts kostet und sich als Segen erweisen wird.

Personen, die das Rezept wünschen, mögen sich gefälligst wenden an

Rev. Edward A Wilson,
31Okt3ws Williamsburg, Kings Co., N. Y.

‖ In der Office der „Staatszeitung" werden alle Arten Empfehlungs-Karten, Billheads und andere Druckarbeiten in Deutsch und Englisch angefertigt.

Unsere Freunde wollen das gefälligst nicht vergessen.

‖ Die tägliche Staatszeitung kostet nur **30 Cents** per Woche und wird in's Haus geliefert.

‖ Die schönen Piano Fortes von Grovesteen u. Co. werden von allen guten Kennern als das Beste in der Art gehalten. Wir wissen nichts zu erwähnen, was ein musikalisches Instrument vollkommener machen könnte, obgleich wir zugeben müssen, daß das Höchste der Vervollkommnung niemals erreicht werden kann. Bevor sie ihre Pianos zu ihrer gegenwärtigen Vollendung brachten, unterbreiteten sie dieselben dem Vergleich mit Instrumenten der besten Fabriken Europa's und Amerika's und sie erhielten die Verdienst-Medaille über alle andern Fabrikate in der berühmten Weltausstellung. Um dem Fabrikat Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, müssen wir erwähnen, daß dieses Urtheil durch die musikalische Welt nicht bei Seite gesetzt worden ist.

Nichtsdestoweniger haben die Herren kürzlich noch Verbesserungen an ihren Pianos angebracht und sie haben so das „Paradoxon" erworben, „Ausgezeichnetes" noch „ausgezeichneter" zu machen. Sicher sind sie demnach zu dem Motto „Excelsior" berechtigt. o817 13

‖ Soeben empfangen ein großes Assortement von

Damen-Hüten und Dreß Furs

bei Hardie u. Bros,
nov2 2M 41 Nord-College-Straße.

‖ Das Sonntagsblatt der „Tennessee Staats-Zeitung" kostet $2.00 per Halbjahr und eignet sich namentlich zur Versendung nach außerhalb. Dasselbe enthält reichlichen Lesestoff und ist in seinem Inhalt von der täglichen Zeitung ganz unabhängig. Die in den täglichen Zeitung enthaltene Geschichte wird nicht im Sonntagsblatt fortgesetzt — sondern das Letztere enthält eine für dasselbe besonders ausgewählte Erzählung.

Jugend-Sünden.

Ein Herr, der Jahrelang schon an nervösen Schwächen, frühzeitigen Verfall, sowie unter Folgen heimlicher Jugendsünden litt, will zum Besten der leidenden Menschheit an Alle, welche es überhaupt bedürfen, Recept und Anweisung, ein einfaches Heilmittel, welches ihn selbst curirte, rei übersenden. Kranke oder Leidende, welche die von ihm gemachte Erfahrung beanspruchen wünschen, mögen sich mit dem größten Vertrauen wenden an John B Ogden,
2 3m ws Nr. 42 Cedarstr., New York City.

‖ Neue Waaren! Neue Waaren! Auserlesene Groceries, Weine, Brandies ꝛc. ꝛc. zu niedrigen Preisen, sorgfältig ausgewählt durch W. W. Totten in den östlichen Märkten, kommen täglich an in seinem Store No. 21 und 23 Nord Collegestraße, woselbst er Käufern gute Bedingungen für Wholesale sowohl wie Retail eröffnet. o15 3M

‖ Billige Schuhe und Stiefeln, in No. 20 Public Square. — Ich unterrichte hiermit das deutsche Publikum, daß ich, in Folge iner beabsichtigten Geschäftsveränderung, mein vollständiges Lager von Schuhen und Stiefeln zu sehr erniedrigten Preisen absetzen werde und wird es mich sehr freuen, wenn ich meine zahlreichen Kunden im Laufe dieser Saison mit billiger Fußbekleidung bedienen kann

Max L. Gutmann,
153mt No. 20 Public Square.

Stadt und Staat.

☞ Gestern und besonders in den Nachmittagsstunden war ein Wetter, das Petrus dem ambulatorischen Lokal-Zeitungsschreiber jedenfalls aus Chikane bereitet hat. Nicht allein daß er von oben bis unten naß wird oder mit seinem Regenschirm, N.B. wenn er einen hat, verschiedene Carambolagen bestehen muß, nein, auch in den Officen, wo er glaubt, wenigstens einen Augenblick unter Dach und Fach zu sein, trifft er auf die verschiedensten Unannehmlichkeiten. Zuerst blickt man auf seine, von Straßenschmutz überzogenen Stiefeln; liegt gar ein Stück Teppich, oder treffender gesprochen, ein Fetzen Carpet auf dem Fußboden, so winkt man sofort mit der Antwort: No News to day, den Eintretenden ein Lebewohl zu. Bringt er seinen Regenschirm mit und nimmt ihn mit in's Zimmer, so schafft derselbe bei einem Regen, wie der gestrige, eine kleine Ueberschwemmung; läßt er ihn an der Thüre stehen, so läuft er Gefahr, daß ein Anderer, der sich einbildet, denselben nothwendiger gebrauchen zu können, ihn mit fortgehen heißt. So ein Regentag wie gestern mag für das Land nothwendig sein, für einen lokalen Zeitungsmenschen ist er eben so unangenehm wie überflüssig. — In anderen Städten hatten wir doch die Gelegenheit, an solch unverschämt regnerischen Tagen die neuen Moden der Damenstrümpfe und Schuhe, welche beim Passiren der Straßendämme bedeutend sichtbar waren, mehr wie gewöhnlich zu bewundern und konnten das unangenehm Nothwendige mit dem interessant nützlichen verbinden, hier aber in Nashville gehen die Damen an solchen Tagen nicht aus und wir müssen die neueren Muster für Damenschuhe, Strümpfe, Crinoline und was noch dazu gehört, aus den todten Schaufenstern der Läden absehen. Wie schon oben bemerkt, so ein Regentag mag für Viele ein unentbehrlicher Segen sein, der Zeitungs-Reporter jedoch kann ohne ihn ganz gut fertig werden.

☞ Die zweite jährliche Sitzung der Lehrer-Association unseres Staates wird im Capitol heute und Morgen abgehalten werden. Folgende Geschäftsordnung wird durchgeführt werden.

Heute um 9 Uhr Vormittag werden die Mitglieder der Association einer Einladung des Board of Education folgend, die öffentlichen Schulen besuchen.

Um 2 Uhr Nachmittags wird das Executiv-Comite und Board of Officers im Zimmer neben der Repräsentanten-Halle zusammentreten.

Um 2½ Uhr Gebet und Eröffnungsrede von Rev. R. A. Young.

Um 3 Uhr Rede des Präsidenten der Association, Rev. Thomas W. Humes.

Um 4 Uhr Betrachtungen über die Frage: In welcher Beziehung steht das Staats-Gouvernement zur Erziehung.

Um 7 Uhr Abends Rede des Professors W. N. Hailman aus Louisville. Thema: Schulzwang.

Um 8 Uhr Vortrag über Erziehungs-Philosophie von Professor Joseph Jones M. D.

Morgen früh von 9—1 Uhr Besuch der öffentlichen Schulen.

Nachmittags 2 Uhr, Geschäftsversammlung der Association, Aufnahme neuer Mitglieder und anderes Geschäft.

Um 3 Uhr Betrachtungen über das Thema: „Welche Dienste kann diese Lehrer-Association in Betreff der Einrichtung eines allgemeinen Schulsystems im Staate leisten?"

Um 7 Uhr Abends Vorlesung von Prof. John T. Spence aus Knoxville über „Erziehung im Allgemeinen."

Um 8 Uhr Rede über den Einfluß des öffentlichen Schulsystems auf das materielle Wohl des Staates von Hon. Wm. Mills, aus Nashville, Tenn.

☞ Es unterliegt keinem Zweifel, daß das von den hiesigen Brauern augenblicklich gebraute Bier Alles übertrifft, was in dem Fache geleistet werden kann. Die Nashville Brauer haben es verstanden, dem Zeitgeist Rechnung zu tragen und brauen jetzt ein Bier, das dem auswärtigen jetzt vollständig gleich kommt. Unsere Leser wollen diese Notiz nicht als einen bestellten Puff betrachten; das Nashville Bier ist gut und wird sich Jedem so erweisen, der es versucht.

☞ Heute Mittag 12 Uhr versammelt sich in der Repräsentantenhalle des Capitols der Tennessee Lehrer-Verein. Wir empfehlen allen Freunden des Erziehungswesens, den Verhandlungen beizuwohnen, die von tiefstem Einfluß auf das künftige Schulsystem in unserm Staate sein werden. Zu den Mitgliedern gehören nicht allein Lehrer, sondern auch viele Laien, die sich nur aus Interesse für das wichtigste Element der gebildeten Gesellschaft der Association angeschlossen haben.

Am Freitag Abend wird Judge Wm. Mills einen Vortrag halten, worauf wir die gebildete Welt besonders aufmerksam machen. Wir hoffen bei allen Verhandlungen, die heute Mittag um 12 Uhr ihren Anfang nehmen, bis zu Abend dauern und dann Morgen um 12 wieder fortgesetzt werden, das deutsche Publikum recht zahlreich vertreten zu sehen.

☞ Wenn der Regen auch uns bei unserer gestrigen städtischen Rundschau nicht erwünscht kam, so glauben wir, daß der Cumberland Fluß sowohl wie die Herren der Dampfschiffahrts-Linien denselben sehnsüchtig erwartet haben. Bis gestern Abend stand jedoch der Fluß noch immer nur auf 13 Zoll an den Harpeth Shoals.

☞ Wie unsere Leser in unseren Anzeigespalten ersehen, werden auch wir hier in Nashville durch Concerte ersten Ranges in den Stand gesetzt werden, uns wirkliche Genüsse verschaffen zu können. Namen wie die eines Formes, Habelmann und Himmers garantiren für gediegene Leistungen und können wir nur mit Vergnügen auf die von Herrn Grover veranstalteten Concerte hinweisen.

☞ In vorletzter Nacht wurde nahe Franklin, Ky., ein Mann, Namens Smith als einer der Eisenbahnräuber identificirt, sofort verhaftet und nach Louisville ausgeliefert. Als gestern der Frühzug nahe Franklin anhielt, hatte man sechs Kerle, welche von Bürgern verhaftet waren unter Wache; dieselben sollen zu der Bande, welche den Zug plünderten, gehören und werden ebenfalls den Gerichten in Louisville überliefert werden. Die $10,000 Belohnung haben doch wohl gezogen! — Es ist traurig, daß erst eine so hohe Summe die Leute dortiger Gegend bewegen konnte, zur Entdeckung und Habhaftwerdung der Banditen zu führen

☞ Das farbige tanzlustige Publikum amüsirte sich in vorletzter Nacht in einem Lokale an der Broadstraße, zwischen Cherry und Summer, auf's Beste. Gegen 12 Uhr, als ein farbiges Mädchen nach Hause gehen wollte, verfehlte sie die erste Stufe der Treppe, verlor das Gleichgewicht und stürzte von oben bis auf den unteren Flur herab. Alles sprang herbei, doch zu spät; das Mädchen hatte sich das Genick gebrochen und war momentan eine Leiche.

☞ Aus New York gehen uns die ersten Berichte über die Beobachtungen, welche man in Betreff der Meteore am Himmel machte, zu. Es heißt darin: In der Nacht vom 12. zum 13. d. M. zählte man nier 70 Sternschnuppen. Der prophetisch vorausgesagte Meteorregen wird erst heute Nacht oder morgen zu ganz früher Stunde erwartet, doch kann es auch möglich sein, daß derselbe einige Stunden später eintritt. Die Feuer-Glocken sollen geläutet und besondere Signale, wenn das großartige Schauspiel vor sich geht, gegeben werden.

Am 13. nach 11 Uhr Morgens waren jedoch noch keine Zeichen des so sehnlichst erwarteten Meteorregens bemerkbar. Das Wetter ist klar und kalt; gegen Sonnenuntergang gewahrte man eine in ungewöhnlichem rothen Schein leuchtende Erscheinung am Himmel, welche ähnlich der dem großen Meteor-Regen von 1833 voranging, war.

Um 4 Uhr Nachmittags zeigte sich am östlichen Horizont ein außergewöhnliches Licht und zog alle Aufmerksamkeit auf sich; dasselbe währte ungefähr nur 10 Minuten und verschwand nach und nach erbleichend vor den Augen der Beobachter.

☞ Heute Abend findet die Wiederholung des Concerts in der Masonic Halle statt. Wir machen das Publikum, sowie Musikkenner besonders nochmals auf dasselbe aufmerksam.

☞ Das Schatzamts-Departement hat ermittelt, daß Counterfeits $100 Noten der 1. Nationalbank von Boston, ferner $100 Noten der National-Central-Bank von New York, und $100 Noten der 1. Nationalbank von Cincinnati circuliren. Vorzüglich gut sind die Counterfeits der National-Centralbank von New York gearbeitet, und das einzige Kennzeichen findet sich in dem Buchstaben „T" in dem Worte „maintain" bei der weiblichen Figur auf der rechten Seite der Note, welcher in dem Counterfeit mangelhaft ist.

☞ Vor Squire O'Brien mußte Alice Buller, eine Farbige, ihr Erscheinen machen. S. French klagte dieselbe an, einen Angriff auf ihn gemacht zu haben. Alice bekannte sich schuldig und bezahlte 2 Dollars und die Gerichtskosten.

☞ Soeben erhielten wir von den Herren Schäfer und Koradi aus Philadelphia verschiedene Bücher, welche auf unserer Office zu nördlichem Ladenpreis zu haben sind. Wir erlauben uns, dem Publikum folgende davon namentlich zu machen, als:

Griebs, Wörter-Buch; Hermanns, Fibel; Spekter, Fabeln; Hübner, Bibl. Geschichte; Appleton, Grammatik; Briefsteller, Engl. u. Deutsch; Illstr. Kalender; Becker's Weltgeschichte; Kochbuch, Englisch u. Deutsch; Dollmetscher; Horn, Schmiede Jacob; do. Jugendschriften; Westentaschen-Liederbuch.

Besonders machen wir auf die Horn'schen Jugendschriften als passendes Weihnachtsgeschenk für Kinder von 10—12 Jahren aufmerksam.

☞ Die Angelegenheit vor Squire Mathews in Anklagesachen gegen Doktor Wood hat sich zu Gunsten des Doktors gedreht. Das Mädchen sagt aus, daß ein farbiger Soldat der Vater des in Frage stehenden Kindes sei und wollte auch gestern von den Kuren, welche der Doktor mit ihr vorgenommen haben sollte, nichts wissen. Hierauf ward Dr. Wood ehrenvoll entlassen.

Jefferson Garner, der für gemeines und insultirendes Betragen vor dem Squire sich verantworten sollte, wurde bis zum Abend in die Jail geschickt.

☞ Baumwollenverkäufe waren gestern hier sehr befriedigend. Es wurden 310 Ballen empfangen, 170 Ballen verschifft und 82 Ballen verkauft.

☞ Squire McCarty hat seine Office nach No. 31 Cedar Straße verlegt und ersucht uns, das Advokaten bedürftige Publikum darauf aufmerksam zu machen.

☞ Per Telegraph von New York werden uns die Quotationen des Goldes unter gestrigem Datum wie folgt berichtet: Morgens 9 Uhr öffnete dasselbe mit 144⅞, fiel bis Mittags 12 Uhr auf 145⅛ und schloß Abends 6 Uhr mit 144⅞. Also auf gleicher Höhe wie am Morgen.

☞ In der College Straße nahe Union brach die Achse eines mit Waaren beladenen Wagens und hielt die Süd-Nashville Eisenbahn Car über 15 Minuten auf. Erst nachdem die Ladung des Wagens abgeladen war, wurde es möglich, denselben so weit bei Seite zu schaffen, daß die Schienen für die Weiterfahrt frei gemacht werden konnten.

☞ Zwei starke Cavallerie-Patrouillen kehrten gestern durch Süd-Nashville reitend von einem dreiwöchentlichen Untersuchungs-Streifzug nach ihrer Kaserne in Nord-Nashville zurück.

☞ Sichern Mittheilungen zu Folge, welche uns erst gestern Abend zugingen, wird der Senat heute ein Quorum haben.

Recorders-Court.

Zwei Liebhaber und Verehrer des Robertson County Nektars hatten so viel der edlen Flüssigkeit, daß Polizisten es für rathsam hielten, sie zu arretiren. Vor den Recorder geführt sollte ein Jeder von ihnen 9 Dollars Strafe bezahlen; beide hatten kein Geld und gingen Arm in Arm mit einander in's Arbeitshaus.

Zwei Andere, die als Spieler angeklagt waren, bewiesen, daß die Klage unbegründet sei und wurden ehrenvoll entlassen.

Ebenso ward ein für unfriedliches Beschuldigter für unschuldig befunden und entlassen.

Ein Anderer dagegen, der einen Gelegenheitsrausch heimtrug, jedoch dazu polizeilicher Hülfe bedurfte, mußte neun Dollars Bürgschaft stellen.

Ein Störenfried, der mit seiner Nachbarschaft Skandal anfing, stellte für künftighin friedlichere Aufführung neun Dollars Bürgschaft.

Zwei Unordentliche bezahlten jeder $9, ein Anderer $14 und noch ein Anderer sogar $54 Strafe.

Liste.

der im hiesigen Postamt, als unbestellbar, zur Abholung bereit liegenden Briefe:

Boringer, Frau J	Baumann, Chas
Becker, John	Becker, J K
Engler, J kob	Forsinger, G C 2
Hassel, B	Hammer, J W
Kuhn, J P	Niglas, J A
Naum, J	Pietsch, E
Rosenthal, J	Sohn, L
Süßkind, C C	Teichnam, F
Besier, L C	Wickmann, J M

1866.

Hamburg-Amerikanische
Packetfahrt Actien-Gesellschaft.

Post-Dampfschiffahrt
zwischen
Hamburg und New-York,
via Southampton,

vermittelst der neuen, auf das Solideste erbauten und Eleganteste eingerichteten großen eisernen Post-Dampfschiffe

Allemania,	2500 Tons, (neu)	Capt. R. Trautman
Germania,	2900 "	H. Ehlers.
Saxonia,	2500 "	E. Meier.
Borussia,	2100 "	H F Schwensen
Bavaria,	2400 "	R. Taube.
Teutonia,	2400 "	P. H. Haack.
Cimbria,	2500	(im Bau.)

Zwei Dampfer im Bau begriffen.

Die Dampfer dieser Linie werden während dieses Jahres regelmäßig von New-York nach Hamburg und zwar am

Jan. 6. 20.	Juli 7. 14. 21. 28.
Febr. 3. 17	Aug. 4. 11. 18. 25.
März 3. 17. 31.	Spt. 1. 8. 15. 22. 29
Apr. 14. 21. 28.	Oct. 6. 13. 20. 27.
Mai 5. 12. 19. 26.	Nov. 3. 10.
Juni 2. 9. 16. 23. 30.	

abfahren.

Von New-York nach Hamburg, Havre, London und Southampton:

1. Cajüte	Oberer Salon	$105 00
	Unterer Salon	82 50
Zwischendeck		37 50

Von Hamburg u. Havre nach New-York:

1. Cajüte	Oberer Salon	$112 50
	Unterer Saloon	80 00
Zwischendeck		45 00

(zahlbar in Gold oder Papier-Geld mit Gold-Agio.)

Kinder zwischen 1 und 10 Jahren die Hälfte. (Alles inclusive Beköstigung.)

Retour-Tickets zu ermäßigten Preisen.

Außerdem werden während des ganzen Jahres Extra Steamers abgehen, so daß nahezu eine wöchentliche Verbindung zwischen New-York und Hamburg stattfinden wird.

☞ Packete nach Europa nehmen wir bis 9 Uhr am Abgangstage eines jeden Dampfschiffes an.

Wegen Passage in diesen Dampfern wende man sich in New-York an die General-Agenten der Linie

C. B. Richard und Boas,
No. 6 Barklay-Straße, nahe Broadway.
12. Sept 6mts

Ein altes Lied nach neuer Melodie
1866.

Wenn der Frühling kommt, verlassen Ameisen und Ungeziefer ihre Löcher und Ratten und Mäuse springen umher.

„Seit achtzehn Jahren in New York etablirt."
„Das einzige bekannte untrügliche Mittel."
„Ganz frei von Gift."
„Nicht gefährlich für Familien."
„Ratten verlassen ihre Löcher um zu sterben.

Costar's
unfehlbare Mittel zur Vertilgung von Ungeziefer aller Art.

Zu haben in 25c, 50c und $1.00 Packeten und Flaschen. Ebenso für Schiffe, Waarenhäuser, Hotels öffentliche Gebäude ꝛc. in Packeten zu $2 und $5.

Costar's Ratten-Vertilger ist ein Teig, Ratten, Mäuse, schwarze und rothe Ameis u. s. w., u. s. w.

Costar's Wanzen-Vertilger ist eine Flüssigkeit, die Wanzen nicht allein vertilgt, sondern dieselben auch für immer fernhält.

Costar's electrisches Pulver für Insekten wird gebraucht gegen Motten, Musquito's Fliegen, Wanzen, Insekten an Pflanzen, Geflügel, Thieren u. s. w.

Zu verkaufen bei allen Druggisten.
Hütet Euch vor werthlosen Nachahmungen.
Costar's Name ist an jedem Packet Flasche u. s. w

Haupt-Depot: Nro. 482 Broadway
New York.

1866.

Vermehrung der Ratten. Die „Farmer's Gazette" versichert und beweist durch Berechnung, daß ein Paar Ratten binnen drei Jahren eine Nachkommenschaft von 651,050 Sprößlingen zu haben ... Wenn nun eine solche ungeheure Familie nicht vertilgt wird, verzehrt sie mehr als was 65,000 Menschen ernähren kann.

Siehe Costar's obige Ankündigung.

1866.

„Costar's Rattenvertilger ist einfach und gefährlich und sicher, der beste Rattenvertilger, welchen wir je gesehen haben. Jede Ratte, die es findet frißt es und muß sterben und zwar gewöhnlich an einem Platze, welcher von dem entfernt ist, wo das Mittel hingestellt wurde." (Lake Shore, Michigan, Mirror.) Siehe Costar's obige Ankündigung.

1866.

Hauswirthe, die mit Ungeziefer irgend einer Art geplagt sind, mögen nur Costar's Exterminator gebrauchen. Wir haben dieses Mittel versucht und es fiel so gut aus, daß wir es stets gebrauchen würden, auch wenn eine Box $5 kostete. Wir versuchten Gifte, aber sie halfen nichts, doch Costar's Exterminator tödtet Ratten, Mäuse, Schaben, Ameisen und Wanzen in größerer Schnelligkeit, als wir es niederschreiben können. Ueberall wird es verlangt. „Medina, Ohio Gazette."

Siehe Costar's obige Ankündigung.

☞ Verkauft in Nashville, Tenn., bei allen Druggisten und Händlern. 17ji 42lt

Weakley & Yarbrough
Wholesale
Grocers.
Nr. 3 Nord College Straße.

1000 Faß extra Familien-Mehl.
200 Faß Extra superfine Mehl,
50 Hhds New Orleans Zucker,
24 Hhds Demerara Zucker,
50 Faß gepackter und pulverisirter Zucker,
200 Sack Prima Rio Kaffee,
25 Sack Laguira Kaffee,
25 Faß frischen Reis,
50 Faß New Orleans Molasses,
200 Kisten Procter u. Gamble Seife,
150 Kisten verschiedene Sorten Seife,
100 Kisten Sternlichte,
100 Kisten Talglichte, hart gepreßt,
50 Kisten feiner Rauchtabak,
50 Groß Fine Cut Tabak,
25 Faß Rauchtabak,
25 Faß englisch Soda,
25 Faß amerikanische Soda,
40 Kisten 1 und 2 Pfund-Kannen Austern.
50 Kisten Pfeffer,
50 Kisten Gewürze,
50 Kisten Indigo,
50 Kisten gemahlenen Senf,
25 Faß Mason's Wichse,
60 Kisten Pint, Quart u. ½ Gallonen Flaschen
20 Kisten Garrett Schnupftabak,
20 Groß Durkee's Blau,
20 Faß Bourbon Whiskey,
25 Faß Robertson County Whiskey,
100 Faß Foote Nash Proof Whiskey,
100 Faß Ginger Cordial,
15 Faß Ingwer Wein,
15 Faß Süße Weine,
50 Faß Weinessig,
25 Faß Citronen Syrup,
50 Kisten Stärke,
50 Dutzend Eimer,
50 Dutzend Besen,
2000 Sack Mehl,
50 Kisten assortirter Candy,

Brandy, Rum, Gin, Weine verschiedener Art bei

Weakley & Yarbrough,
Nr. 3 Nord College Straße,
Ottl1 3Mt. Nashville Tennessee.

Tennessee Colonisations- und Einwanderungs-Gesellschaft.

Incorporirt durch einen Act der gesetzgebenden Versammlung des Staates Tennessee vom 24. Mai 1866.

Autorisirtes Kapital $1,000,000
20,000 Actien, jede zu $50.

Organisation.
Gen. Maj. Geo. H. Thomas, Präsident.
R. W. Johnson, Vize-Präsident.
Felix R. Cheatham, Sekretär.
Anson Nelson, Schatzmeister.
Joseph Saubek, General-Agent für Einwanderung.

Directoren.
Gen. Maj. Geo. H. Thomas.
R. W. Johnson.
Samuel Watson,
Michael Burns,
J. W. Paramore,
E. C. Giers,
Ab. M. Hesselbower.

Die Hauptzwecke der Gesellschaft sind: Ermunterung zur Einwanderung in unseren Staat und Verschaffung von Arbeit jeder Art.

Den ersten dieser Zwecke beabsichtigt sie durch Ankauf von Ländereien zu erreichen, wo sich angemessene Wasserkraft oder andere Vortheile für Fabrik-Unternehmen darbieten, sowie durch Ankauf größerer Landstrecken in der Nähe von Städten, Strömen und Eisenbahnen. Diese Ländereien sollen in passende Baustellen und größere Flächen ausgelegt und an den Einwanderer entweder zum wirklichen oder wenig erhöhten Kostenpreis in der Art verkauft werden, daß zwischen zwei verkauften eine vakante Parcelle liegen bleibt. Der Käufer hat ein Viertheil baar und das Uebrige in 1, 2 und 3 Jahre zu bezahlen.

Die Gesellschaft wird auch als Agentur für große Landbesitzer dienen, welche ihr Land colonisirt zu sehen wünschen.

Den Begehr nach Arbeit gedenkt die Gesellschaft durch Beschaffung von Handwerkern, Gärtnern und jeder Art von Arbeitern zu befriedigen. Sie wird Arbeit verschaffen können, da es ihr möglich ist, Beschäftigung zu lohnenden Preisen im gesundesten und fruchtbarsten Klima der ganzen Welt zuzusichern und ebenso wird sie im Stande sein, den Arbeitgeber zufrieden zu stellen, indem sie die Arbeiter für ihn an irgend einen Landungsplatz oder eine Eisenbahn Station liefert. Wir beabsichtigen, unser System, alle Arten von Arbeitern nach jedem Theil des Staates zu befördern, immer mehr zu vervollkommnen. Wegen näheren Bestimmungen verweisen wir auf unser Circular über diesen Punkt.

Der Gewinn der Gesellschaft wird von dem späteren Verkauf der vorbehaltenen inzwischen liegenden Grundstücke, vom Aufbau von Dörfern und Städten an dazu geeigneten Stellen, von der Aufhülfe von Fabriken, der allgemeinen Entwickelung der Produkten- und Mineral-Reichthümern des Staates und endlich von den Gebühren für Besorgung von Arbeit erwartet.

Da unser Capital auf dem Landbesitz der Gesellschaft basirt ist, so muß jede Wertherhöhung des letzteren nothwendig die Actien in gleichem Maße werthvoller machen und daher werden unsere Actien-Inhaber dieselben eben so sicher als vortheilhaft finden.

Die Haupt-Office wird in Nashville, Tenn., gehalten, und die Gesellschaft beabsichtigt, Sub-Agenten in jedem County des Staates anzustellen. Subscriptionsbücher befinden sich in den Händen von Anson Nelson, Schatzmeister; Felix R. Cheatham, Sekretär, und Jos. Saubek, General-Agent für Einwanderung, welche autorisirt sind, Unterzeichnungen für Aktien der Gesellschaft entgegen zu nehmen.

Geo. H. Thomas,
Präsident der Tenn. Colonisations- und Einwanderungs-Gesellschaft.

Felix R. Cheatham,
Sekretär. 17sept 3m

C. F. Adae,

Südwestliche Ecke der Dritten und Mainstraße, eine Treppe hoch, Cincinnati, Ohio.

Wechsel-Geschäft mit Europa.

Collectionen und Auszahlungen jeder Art in allen Theilen Deutschlands werden von mir, wie gewöhnlich, auf die prompteste Art besorgt.

Für Wechsel auf New York und andere Handelsstädte der Vereinigten Staaten kann man immer bei mir das Geld erhalten.

Auf die nachstehenden Plätze sind bei mir Wechsel in größeren, sowie in den kleinsten Summen, zu den billigsten Coursen zu haben.

Gelder, welche an irgend eines der nachstehenden Häuser in Deutschland für Ihre Rechnung eingesandt oder bezahlt werden, mit dem Bemerken, daß mir davon Nachricht zu geben sei, können bei mir in Cincinnati sogleich in klingender Münze erhoben werden, sobald ich die Nachricht vom Eingange der Summe erhalten habe. Da ich von meinen verschiedenen Banquiers immer mit jedem Steamer Briefe erhalte, wenn Gelder eingegangen sind, so ist dies der schnellste, sicherste und billigste Weg, um Gelder nach Amerika zu schicken.

Für Gold und Silber bezahle ich stets das höchste Premium.

Liste meiner Banquiers in Deutschland u. s. w., an die Ihr Geld bezahlt und dann bei mir erhoben werden kann.

Auch sind bei diesen Häusern in Europa jederzeit Wechsel auf mich zu haben:

Frankfurt a. M.	Hrn. B. Metzler seel. Sohn und Cons.
do.	" Phil. Nic. Schmidt.
Stuttgart	" Stahl und Federer.
Heilbronn am Neckar	" Carl Meyer am Markt.
Ulm	" Theod. Kinderoatter.
Ravensburg	" Joh. Jac. Dorn.
Nürnberg	" Joh. Conrad Cnapf.
Bamberg	Die Königl. Bayer. Filialbank.
Würzburg	Hrn. Gregor Dehninger.
Aschaffenburg	" J. Fr. Trockenbrodt.
Landau, Pfalz	" Müller und Weyland.
Neustadt a. d. Hardt	" C. F. Grohe-Henrich.
Germersheim, Pfalz	" J. M. Bernion.
Zweibrücken	" Georg Ullier.
Ensel	" Johann Wack.
Darmstadt	" J. A. Foeppriz.
Worms	" J. J. Baldenberg.
Mannheim	" W. H. Ladenburg u. Söhne.
Heidelberg	" Gebr. Zimmern.
Carlsruhe	" G. Müller u. Cons.
Baden-Baden	" G. Müller u. Cons.
Freiburg i. Breisgau	" Joseph Sautier.
Schaffhausen, Schweiz	" Zündel u. Co.
Basel	" Bischof zu St. Alban.
Straßburg	" Leon Blum [illegible]
Paris	" Andrae Kezle Wachter.
Berlin	" Breest u. Gelp.
Leipzig	" Becker u. Co.
Mühlhausen, Thüring.	" A. R. Blachstein.
Cassel	" Gebr. Pfeiffer.
Cöln	" J. H. Stein.
Trier	" G. F. Rell u. Co.
Coblenz	" Botsch u. Gabriel.
Osnabrück	" C. Breusing.
	" Westerkamp u. Fortlage.
Hannover	" Adolph Meyer.
Münster	" Ad. Schmedding u. Söhne.
Preußisch-Minden	" Fr. Clemen.
Halle in Westphalen	" With. Kisker.
Bremen	" C. F. Plump u. Co.
	" Mühlenbrod, Meyer u. Co.
Hamburg	" Schlüter u. Maack.

Ferner sind bei mir Wechsel zu haben auf:

Augsburg	Hrn. Christoph v. Froelich Söhne.
Bergzabern, Pfalz	" Jung u. Auffarth.
Dürkheim a. d. Haardt	" Christian Hassner.
Speyer, Pfalz	" J. R. Gerard.
Offenburg, Baden	" Albrecht Fischer.
Lahr	" Theodor T. Hug.
Zürich, Schweiz	" Schweiz. Credit-Anstalt.
Paris	" Bernes u. Co.
Weißenburg, Bas Rhin	" Louis u. Victor Boell.
Posen, Preußen	" Mor. u. Hartw. Mamroth.
Saarbrücken	" B. Schlachter.
Saarlouis	" B. Schlachter.
Amsterdam	" Coll u. Co.
London, nicht unter £5	" W. Ladenburg u. Co.

Aurora Haus.
Boarding Haus,
Nr. 102.
Nord-Market-Straße, nahe dem Louisville Depot,
Nashville, Tenn.

John Eggensperger, Eigenth.

Ist Reisenden und Kostgängern unter Zusicherung reeller und promptester Bedienung bestens empfohlen.
21 Okt 3M

Heinrich Kunkel's
Boardinghaus und Saloon
No. 38, Church Straße,
nahe der Post Office.

Empfiehlt sich allen Reisenden, sowie dem deutschen Publikum insbesondere. Die größte Aufmerksamkeit wird der Reinlichkeit für Betten und Wäsche gewidmet. Für gute Kost und vorzügliche Getränke ist Sorge getragen und wird es dem Eigenthümer zur Ehre gereichen, seinem neu eröffneten Etablissement einen guten Ruf zu verschaffen. Heinrich Kunkel
a11 3mt

Groceries!

Louis Schünemann
9½ Market Straße 9

Hält beständig an Hand eine große Auswahl gesuchter Waaren, wie

Aechten Schweizer Käse, Limburger-, Kräuter-, Western Reserved-, Pine Apple- und Emmenthaler Käse Mustard bei der Gallone in Jaars, Gläsern und Boxen, Holländische Häringe, Anchovis, Caviar, Capern Oyster Lobsters, Schinken- und Mett-Wurst, alle Sorten Saucen und eingemachte Früchte, Grütze, Farino Javioco, Sago, Linsen, Erbsen, Bohnen, Haselnüsse Mandeln, Bracile Nuts, Rosinen, deutsche Zwetschen und Birnen, Wachholderbeeren, Camillenthee, sowie alle Gewürze.

Cognac, Bourbon Whiskey, Madaira, Port- und Claret-Wein.

Lotzbeck's Schnupftabak, Werks German und Palm Seife; Stück, Puder und gelben Zucker., Java-, sowie den besten Rio Kaffee.

Eine Auswahl von Körben und Holzwaaren beständig an Hand.

Die Waaren sind anerkannt die besten im Markte. — Die Preise sind heruntergesetzt und der Zeit angemessen.

Louis Schünemann.
au1 3mt

Chas. Nelson. E. Bierch. Adolph Nelson

Chas. Nelson & Co.,
Rectifizirer und Destillateure.
BONDED WAREHOUSE.
Importeure und Händler
in
Feinen Weinen, Brandies, Liqueuren, Tabak, Cigarren, ꝛc. ꝛc.

Alleinige Agenten
für die
berühmten Robertson County Bower's best Whiskeys.
No. 7 Süd Marketstraße
und
No. 7 Obere Levee.
10kt ba Nashville, Tennessee.

John D. James,
(frühere Firma Payne, James u. Co.)
Wholesale Grocer
und
Commissions Händler,
No. 6 South Market Street,
Nashville .... Tennessee

Empfängt einen großen Vorrath von Groceries, bestehend in Mehl, Speck, Zucker, Kaffee ꝛc. ꝛc.

Besondere Aufmerksamkeit wird dem Verkauf und der Verschiffung von Baumwolle und andern Produkten gegeben. 3oct ba

B. S. Hamilton
& Green.,
No. 25 Church Str.
(Big Horns.)

Hat in Vorrath ein gutes Assortement von ausgewählten

Familien Groceries.

Wie
Zucker,
Thee,
Caffee,
Schinken,
Getrockenes Rindfleisch
Fisch,
Käse,
Mehl,
Eingemachte
Früchte,
Molasses,
Wein-
Essig
ꝛc. ꝛc. ꝛc.

welche er zu Preisen verkauft, die den Zeiten angemessen sind

Bar Stores.

Ich habe ein gutes Assortement von ausgewählte
Importirten
Liqueuren, Weinen,
Taback u. Cigarren
Und kann gute Offerten machen an
Saloons und Retailhändle
Brandies, Gin, Rum, Whiskey, Portwein, Cherry Wein, Madaira und Roth Wein.

Alleiniger Agent in dieser Stadt für
Simon Crow's berühmten
Weißen Weizen Whiskey
auf welchen ich die besondere Aufmerksamkeit des Publikums lade. Dieser ist der beste und reinste Whiskey im Markt.

B S. Hamilton u. Green.
1j 3mt No. 25 Church Straße.

Deutscher Clerk: Herr John Krüger.

Soeben erschien und ist durch alle Zeitungs- und Bücher-Agenten zu beziehen:

Fr. Gerhard's deutsch-amerikanischer
Farmer-Kalender
für 1867,
Preis nur 25 Cents.

Es ist dies der erste und einzige deutsche Farmer-Kalender, der in den Ver. Staaten erscheint. Er ist speziell für das Bedürfniß und die Interessen deutscher Farmer bearbeitet, und da doch jeder Farmer einen Kalender haben muß, so sollte jeder deutsche Farmer sich diesen Farmer-Kalender anschaffen.

In der deutschen Buchhandlung von
Schäfer & Koradi,
Süd-West-Ecke der Vierten- und Woodstraße,
Philadelphia,
erschienen soeben:
Kalender für das Jahr 1867,
nämlich:
Ill. Familien-Kalender,
Preis 25 Cents.
Lahrer Kalender,
Preis 25 Cents.
Straßburger Kalender,
Preis 25 Cents.
Einsiedler Kalender, ꝛc.,
Preis 20 Cents.

☞ In Parthieen billiger. ☜

☞ Unser reichliches, sorgfältig gewähltes Lager enthält außerdem das Neueste und Gediegenste aus allen Gebieten deutscher Literatur. Nicht Vorräthiges importiren wir prompt zu festen billigen Preisen. — Einzelne Bände versenden wir durch die ganzen Ver. Staaten per Post.

Henry Albes'
Lagerbier-Salon,
Nr. 33 Cedar-Straße.
Versammlungslokal u. Clubzimmer
des
Nashville Schach-Clubs.

Die feinsten Weine und Liquöre sind stets an Hand. Ebenso kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

☞ Jeden Abend um 9 Uhr Lunch. ☜
5j 3m

John Ritter's
Wein- und Bier-Salon,
Church-Straße,
wischen Cherry- und Summer-Str.
Nashville, Tenn. 17Sept. 6m

Spring-Water Brauerei,
von
Louis Mankel,
Nachfolger von M. J. Drucker
Office:
No. 41 Broad-Straße,
Nashville, Tenn.

Bestellungen für Bier oder Ale werden wir uns stets bemühen, sofort zu füllen, und haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, stets nur das beste Bier unsern Kunden zu liefern. Bestellungen per Post bitten wir an Nr 816 zu addressiren. 17 mrz 1jahr

W. Plinke und D. Janssen
empfehlen ihre
Harmonia-Halle,
und
Sommer-Garten,
No. 7 Süd Cherrystr.,

nahe dem Postamte,
dem geneigten Publikum zur freundlichen Benutzung Die besten Erfrischungen und Getränke halten wir stets an Hand.
17sept 3M

Horticultur
Garten.
auf dem
Laitenberger'schen Grundstück,
an Summer-Straße jenseits Germantown.

Dieser Garten ist, was Lage und Einrichtung anbetrifft, der schönste in der Umgegend Nashville's. — Er ist dem geehrten Publikum bestens zur Abhaltung von Picnics u. s. w. empfohlen. Alles ist angewandt, um Gäste in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

J. Schönpflug.

☞ Für gute Speisen und Getränke wird stets Sorge getragen.

Auch ist ein Schießstand im Garten.

Rümekorf's
Sommer-Garten
nahe Fort Gillum,

ist hiermit Vereinen und Gesellschaften zur freundlichen Benutzung angelegentlichst empfohlen.

Für gute Getränke und Erfrischungen ist stets aufs Beste gesorgt. 17Sept. 6mt

Die
Nashville Turner-Halle,
No. 82 Nord Markt Str.,
ist mit vorzüglicher Bareinrichtung versehen.

Die besten Getränke und kalte Speisen, sowie feine Cigarren sind stets vorräthig.

Adam Schildhelm,
☞ Immer gutes Bier. ☜

Alle Sonntag Vormittag famoser Lunch. 2no 3Mo

Albert Bornstein,
Lehrer in der
Vocal- und Instrumental-
Musik.

Besorgt Musik für Bälle, Prozessionen Concerte u. jede andere Gelegenheit.

Bestellungen werden in den Musik-Handlungen der Herren Benson, McClure und Luck angenommen

Office: Fenton u. Dorman's Music Store an Church Straße im Masonic Building.
Sept 17,6m

Cremona-Garten
am
Süd-Ende
der
S. N. Straßen-Eisenbahn
Süd-Nashville . . Tennessee.

Ich habe unter obigem Namen einen eleganten Wintergarten mit famoser Bar eingerichtet und lade alle Freunde ein, mich mit ihrem Besuche zu beehren.

Wm. C. Rock.

Die Eisenbahnwagen gehen bis dicht an mein Local und fahren alle halbe Stunde ab. 19oct 3M

Union-Brauerei
von
Hergel u. Donaldson,
Ecke von Lincoln Alley und Süd-High-Straße,
Nashville, Tennessee.

Haben stets ein gutes Bier an Hand, auch sind Hopfen und Malz zu verkaufen. Ale, welches von keiner Brauerei in Nashville übertroffen werden kann, ist stets zu haben.

Bestellungen werden prompt besorgt und Jedermann wird daher wohl thun, in der Union-Brauerei vorzusprechen.

C. M. Donaldson.
24sept 3mte Henry Hergel.

Boarding-Haus
zum
Jefferson Haus.
John Kreh,
No. 22 Market-Straße

Empfiehlt sich Kostgängern und Reisenden sein aufs Beste eingerichtetes Haus hierdurch ganz ergebenst.
17sept 3mts

Kossuth Haus
No 16 und 18 Süd Markt Straße.
Georg Waterman,

Dieses Haus, im besten Zustande gehalten, mit allerbesten Betten und der feinsten sowie bequemsten Einrichtung ist dem Publikum angelegentlichst empfohlen. — Speisen sind ausgezeichnet zubereitet. — Im Barroom sind gute Getränk und feine Cigarren. a7ba

Privat Boarding-Haus.

Madame H. A. Bird hat das wohlbekannte Haus, Ecke Nord College- und Line Str., übernommen, woselbst Tagboarders und Logisuchende akkommodirt werden können. Der beste Tisch, den der Nashville Markt liefern kann, wird gesetzt werden und Betten werden im prachtvollen Zustande erhalten.

Preisherabsetzung. Von heute ab kostet Logis und Board nur $6.00. Nov9 1M

Aufgepaßt!
Alte Turner-Halle.

Ich zeige meinen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an, daß ich, um einem dringenden Bedürfniß abzuhelfen, von Louisville eine große Ladung ausgezeichnetes Lager-Bier mitgebracht habe. Ohne mich rühmen zu wollen, kann ich nur versichern, daß besseres Bier noch nicht in Nashville gewesen ist.

☞ Kommt und versucht es. ☜
Fritz Meyer,
13Nov 1M Nr. 110 Nord Collegestraße.